

FEIERLICHE ENTHÜLLUNG DES LUMUMBA-DENKMALS 15. JANUAR 2011



Patrice Lumumba,
geschaffen 1961 von
Jenny Mucchi-Wiegmann (Genni)

JENNY MUCCHI-WIEGMANN (GENNI)

1895 – 1969



Genni begann die Arbeit an der Büste Lumumbas noch zu dessen Lebzeiten. Es ist eine Vorarbeit zu einer lebensgroßen sitzenden Figur nach dem weltbekannten Foto des gefesselten Lumumba.

Das Original dieser Plastik befindet sich in der Kunstsammlung der Akademie der Künste Berlin.

Mit folgenden Worten äußerte sich die Künstlerin zu diesen beiden Arbeiten:

„Als Lumumba unter Duldung der UNO von dem Verräter Mobutu am Flughafen von Leopoldville festgenommen und in das Gefängnis von Thysville verschleppt wurde, ging es mir wie allen, die diesen großen Kämpfer für die Freiheit seines Landes liebten: ich war um sein Schicksal besorgt. In dieser Zeit sah ich ein Foto, auf dem er während seiner Überführung mit gefesselten Händen auf der Erde saß. Mich beeindruckten sein klares Gesicht und seine stolze Haltung. Ich dachte an die Worte, die er einige Tage vor seiner Festnahme einem Journalisten gesagt hatte: 'Eines Tages werden Sie nach dem Kongo zurückkehren. Sie werden ein freies Land sehen, reich, blühend, ohne Zeichen der Unterdrückung.'

Den festen Glauben daran las man noch in seinem Gesicht. Man sah aber auch die Spuren der Leiden, die er ertragen mußte. Er stand vor mir nicht nur als der bekannte Staatsmann, sondern als ein Mensch in Not und Kampf. Diese Leiden, diese Haltung wollte ich in einer Plastik ausdrücken. Ich machte mich an die Arbeit. Sie war schon ziemlich fortgeschritten, als ich die Nachricht erhielt, dass Lumumba ermordet worden war. Mit bewegtem Herzen vollendete ich die Plastik“.